

Volksabstimmung

zu TOP 12

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

KREISTAGSBÜRO
EINGANG

18. März 2019

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 18.03.2019

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Gesundheitlichen Gefahren und Risiken durch das Ackergift Glyphosat - Einsatz im Rhein-Sieg-Kreis

Anfrage gemäß § 12 Geschäftsordnung des Rhein-Sieg-Kreises zur nächsten Kreistagssitzung mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

vor den Gefahren und Risiken, die mit dem 5G-Mobilfunk auf uns zukommen (siehe meine Anfrage vom 03.12.2018) wird z.Z. fast nur in den alternativen Medien gewarnt, die Politik und öffentlich-rechtliche Medien schweigen. Bei den Themen Glyphosat und Klima sieht das etwas anders aus.

Meine Fragen:

1. Welche gesundheitlichen Gefahren und Risiken beinhaltet der Einsatz von Glyphosat für Menschen, Tiere und Pflanzen? Was sagt das Kreisgesundheitsamt?
2. Glyphosat soll auch für das Bienensterben hauptverantwortlich sein. „Wirkstoffe wie Glyphosat schädigen die Artenvielfalt, töten Insekten und zerstören unsere Umwelt“ so das Umweltbundesamtes.
Wie bewertet das Umweltamt des Rhein-Sieg-Kreises diese Aussage?

„Insektenschutz - Stellungnahme der Verwaltung“ steht am 20.03.2019 auf der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Landwirtschaft. In einer Vorlage mit Anhang 1 werden Maßnahmen, Programme und Projekte dargestellt. Zu den Ursachen (Glyphosat o.ä.) findet man jedoch nichts bzw. wenig in der Vorlage. Warum? Welche Ursachen sind Ihnen bekannt?

3. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat mitgeteilt, dass der Einsatz von Glyphosat in Deutschland gestiegen sei, 4.700 Tonnen sollen es 2017 gewesen sein, 900 Tonnen mehr als im Jahr davor (Bericht in der Wirtschaftswoche vom 22.02.2019 Artikel „Geliebtes Ackergift“).
In welchem Umfang (wie viel Tonnen? Fläche in Hektar?) kommt Glyphosat im Rhein-Sieg-Kreis zum Einsatz?

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

4. Bürger aus dem Rhein-Sieg-Kreis (u.a. aus Neunkirchen-Seelscheid) haben mir berichtet, dass Glyphosat auch im Bereich des **Trink-Wasserschutzgebietes der Wahnbachtalsperre** zum Einsatz kommt, aus dem die gesamte Region einschließlich Bonn mit Trinkwasser versorgt wird. Ist Ihnen das bekannt?
Sind Sie tätig geworden? Wenn ja, was haben Sie veranlasst?
Wird das Wahnbachtalsperren-Wasser auf Glyphosat untersucht? Wenn ja, von wem und wie ist der Wert?
5. Bürger hätten sich diesbezüglich auch bereits an die Bürgermeisterin der Gemeinde **Neunkirchen-Seelscheid** und auch direkt an die **Geschäftsführung der Wahnbachtalsperre** gewandt. Die hätten alles verharmlost, alle Grenzwerte würden eingehalten.
Würden Sie bitte die Bürgermeisterin der Gemeinde und die Geschäftsführung der Wahnbachtalsperre danach befragen und hier die Antworten mitteilen?
Um welche Grenzwerte geht es? Wie hoch sind die Grenzwerte? Wer hat die festgelegt?
6. Bei mehreren Bürgern soll Glyphosat im **Blut** festgestellt worden sein.
Ist Ihnen das bekannt?
Wenn ja, sind Sie tätig geworden?
Wenn ja, was haben Sie veranlasst? Wenn nein, werden Sie das überprüfen?
7. In vielen deutschen städtischen Gärtnereien, öffentlichen gärtnerischen Anlagen, öffentlichen Parks usw. (u.a. Berlin, Düsseldorf, Leverkusen, ...) darf Glyphosat nicht mehr eingesetzt werden (Bericht in der Wirtschaftswoche vom 22.02.2019 Artikel „**Geliebtes Ackergift**“).
Gibt es in Ihrem Hause und in den 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises einen entsprechenden Erlass?
Wenn ja, in welchen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises?
Wenn nicht, warum nicht?
8. Nach Information von Bürgern aus **Neunkirchen-Seelscheid** fördert der Wahnbachtalsperren-Verband (WTV) die Ausbringung von Glyphosat zur Direktaussaat von Mais.
Trifft das zu? Warum lässt der WTV dies in dem sensiblen Trinkwasserschutzgebiet zu, wo er doch sonst zu recht alle Verunreinigungen des Trinkwassers vermeidet?
9. Nach Information von Bürgern aus **Neunkirchen-Seelscheid** wird an Schulen und Kindergärten Glyphosat zur Unkrautbekämpfung gespritzt.
Trifft das zu? Ich bitte, der Information schnellstmöglich nachzugehen.
Warum macht man so etwas?
Haben Sie als Kreis Weisungsmöglichkeiten, das Ausbringen von Glyphosat sofort zu untersagen? Wenn ja, werden Sie das tun?
Praktizieren Sie auf dem Schulgelände Ihrer Schulen und andere Schulen in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises auch Unkrautvernichtung mit Glyphosat o.ä.?
10. Wie können sich die Bürgerinnen und Bürger selbst vor Glyphosat o.ä. schützen?
Haben Sie Tipps? Gibt es ein Flugblatt?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck

Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-

Anmerkung: die oben angesprochenen Bürger aus Neunkirchen-Seelscheid haben Informationen, die sie Ihnen gern zur Verfügung stellen. Die Bürger bitten um Ihren Hinweis.

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Volksvertreter im Rat Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830